

## Ratsfraktion Oerlinghausen

Oerlinghausen, den 11.12.2008

### **Antrag zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 der Ratssitzung am 18.12.2008 (Sanierung des Hallenbades):**

In das von der Stadt gemäß Beschluss des Betriebsausschusses vom 03.12.2008 zu entwickelnde Konzept zur Umsetzung der Hallenbadsanierung sind auch einzubeziehen:

1. Eine Umsetzung, die der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 entspricht
2. Eine Zuschussmöglichkeit gemäß der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative“ vom 18. Juni 2008

#### **Begründung:**

Der Beschluss des Betriebsausschusses ist diesbezüglich zu ungenau.

Zu 1.:

Ein gezieltes Unterlaufen der EnEV 2009, wie es die Anträge von CDU und FDP propagieren, ist aller Voraussicht nach völlig unwirtschaftlich.

Jedenfalls ist das die übereinstimmende Auskunft zweier Energiebüros, zu denen die GRÜNE Ratsfraktion Kontakt aufgenommen hat.

Zu 2.:

Nach der o.g. Richtlinie sind u.a. Modellprojekte zum Klimaschutz förderfähig (incl. Konzepterstellung). Nach Auskunft des „Öko-Zentrums NRW“ bestehen realistische Chancen, dass das Hallenbad die Fördervoraussetzungen erfüllen kann.

Das Öko-Zentrum NRW<sup>1</sup> hat seine Mithilfe – auch bei der Antragsstellung – angeboten.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

Für die GRÜNE-Ratsfraktion  
gez. Thomas Reimeier

---

<sup>1</sup> Das Öko-Zentrum NRW auf einem ehemaligen Zechengelände in Hamm ist hervorgegangen aus einer vom Land Nordrhein-Westfalen gegründeten Beratungseinrichtung und versteht sich als kundenorientierter Dienstleister mit bedarfsgerechten Angeboten für die Bauwirtschaft ([www.oekozentrum-nrw.de](http://www.oekozentrum-nrw.de))